

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Ontische Balancierung zwischen verschiedenen Objektkategorien**

1. Wie bekannt, wird in der allgemeinen Objekttheorie (Ontik) von Benses raumsemiotischer Relation ausgegangen, und es werden an Objekten iconisch fungierende Systeme, indexikalisch fungierende Abbildungen und symbolisch fungierende Repertoires verstanden (vgl. Bense/Walter 1973, S. 80).

2. Im folgenden untersuchen wir ontische Balanciertheit (vgl. Toth 2018a) zwischen verschiedenen Objektkategorien, d.h. zwischen den folgenden Paaren (Sys – Abb), (Abb – Rep), (Sys – Rep).

### **2.1. (Sys – Abb)-Balancierung**



Rue de Boulainvilliers, Paris

## 2.2. (Abb – Rep)-Balancierung



Place des Fêtes, Paris

## 2.3. (Sys – Rep)-Balancierung



Rue Vineuse, Paris

Es fällt auf, daß stufige bzw. superordinierte Vermittlung bei der ontischen Balancierung fast ausschließlich auf Systeme und Abbildungen restringiert ist. Das deckt sich mit unseren Ergebnissen in Toth (2018b). Brücken, Treppen und ähnliche Objekte findet man nur sehr selten bei Abbildungen, vgl. etwa



Quai de Valmy, Paris

und bei Repertoires, vgl. etwa



Rue Bonaparte, Paris,

wo es sich aber um ontische Balancierung zwischen gleichen Kategorien (Abb – Abb) bzw. (Rep – Rep) handelt. Vielleicht darf man daraus den Schluß ziehen, daß superordinative Balancierung in der Mehrheit der Fälle auf Paare von gleichen ontischen Kategorien beschränkt ist. Einen Grund dafür vermag ich allerdings nicht anzugeben.

#### Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ontische Balanciertheit, Unterbalanciertheit und Überbalanciertheit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018a

Toth, Alfred, Ontische Balanciertheit durch Vermittlung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018b

7.12.2018